



ZVV

ZVV-Contact  
0848 988 988  
[www.zvv.ch](http://www.zvv.ch)

# Sicheres Reisen im Zürcher Verkehrsverbund.

Wissenswertes für unsere  
Fahrgäste.



Ausgabe November 2005

# Editorial.

Liebe Fahrgäste

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) bietet vernetzte Mobilität aus einer Hand. Ein dichtes Liniennetz, Taktfahrplan und schlanke Anschlüsse sind unsere Leistungen, damit Sie schnell, einfach und pünktlich an Ihr Ziel gelangen. Wir möchten aber auch, dass Sie im ganzen Gebiet des ZVV unbeschwert und sicher reisen können.

Für Ihr Wohl stehen Ihnen während Ihrer Reise in den Fahrzeugen und an den Haltestellen viele Fachpersonen zu Diensten. Mehr als Sie glauben. 2500 Chauffeure, Tramführerinnen, Bahnpolizisten und Zug-Chefinnen wachen vor Ort während allen Tageszeiten über einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reise und stehen Ihnen für kleine Auskünfte und bei Notfällen zur Verfügung.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort Ihnen ein unbeschwertes und sicheres Reisen ermöglichen.

Ihr ZVV.

Franz Kagerbauer, Direktor ZVV

## Was Sie wo finden.

Die Zug-Chefin und der Zug-Chef.	4
Die Bahnpolizei.	5
Das Fahrpersonal.	6
Die Videoüberwachung.	7
Offene Augen erhöhen die Sicherheit.	8
Die Benutzungsordnung.	9
Sicheres Reisen auf einen Blick.	10
Aufkleber.	11

## Die Zug-Chefin und der Zug-Chef – Helferinnen und Helfer ab 21 Uhr auf allen S-Bahnen der SBB.

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2004 werden alle S-Bahnen der SBB ab 21 Uhr von je zwei Zug-Chefinnen bzw. Zug-Chefs pro Komposition begleitet. Sie schaffen dank ihrem professionellen Auftritt und ihrer kompetenten Arbeit auch nachts eine angenehme Reiseatmosphäre. Die Zug-Chefinnen und Zug-Chefs kontrollieren auf ihrem Weg durch den Zug alle Tickets. Dabei stehen Sie Ihnen für kleine Auskünfte zu Ihrer Reise gerne zur Verfügung.

Zug-Chefinnen und Zug-Chefs sind keine Polizisten. Sie arbeiten aber eng mit der Polizei zusammen und bieten sie bei Bedarf auf.



## Die Bahnpolizei – für Sicherheit und Ordnung auf der Schiene.

Rund 70 Bahnpolizistinnen und Bahnpolizisten sind Tag und Nacht auf dem Eisenbahnnetz des Kantons Zürich für Sie unterwegs. Sie patrouillieren auf den Bahnhöfen und in den Zügen. Sie erinnern auffällige Fahrgäste an die Verhaltensregeln in den Fahrzeugen bzw. auf den Bahnhöfen und ahnden Verstösse konsequent. Und sie stehen Ihnen bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Wählen Sie im Notfall auf der S-Bahn die Telefonnummer der Bahnpolizei 0800 117 117.



## Das Fahrpersonal – Kompetenz am Steuer.

Unsere Fahrerinnen und Fahrer in Bus und Tram führen Sie schnell und pünktlich an Ihr Ziel. Dank Erfahrung und Können sind Sie mit ihnen im hektischen Verkehr sicher unterwegs. Auch sie stehen Ihnen für kleine Auskünfte im Zusammenhang mit Ihrer Reise und bei Notfällen jederzeit hilfreich zur Verfügung.

Selbstverständlich hat das Fahrpersonal primär die Aufgabe, Sie sicher und pünktlich durch den Verkehr zu steuern. Für lange Gespräche fehlt ihnen die Zeit. Aber sie helfen Ihnen gerne mit kleinen Auskünften, wissen wie man im Notfall kompetente Hilfe anfordert und können Ihnen bei umfassenderen Fragen die richtige Auskunftsstelle nennen. Und wenn Sie sich generell unsicher fühlen, so wählen Sie doch einfach einen Platz in der Nähe der Fahrerin bzw. des Fahrers.



## Die Videoüberwachung.

Videoüberwachung unterstützt das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre Sicherheit und für intakte Fahrzeuge und Einrichtungen. Sie erkennen die mit Video überwachten Fahrzeuge und Haltestellen am unten abgebildeten Kleber. Videoaufzeichnungen werden nach Ablauf von 24 Stunden gelöscht, wenn kein Vandalenakt oder eine andere Straftat vorliegt. Für den Fall einer Auswertung von Aufnahmen haben wir zusammen mit den Datenschutzbeauftragten die nötigen Vorkehrungen für den Schutz der Privatsphäre getroffen. Mehr Informationen zur Videoüberwachung erhalten Sie bei ZVV-Contact unter der Telefonnummer 0848 988 988.



## Offene Augen erhöhen die Sicherheit – was Sie selber beitragen können.

Im öffentlichen Verkehr dürfen Sie sich sicher fühlen. Gefahrensituationen sind selten. Wenn Sie die folgenden Hinweise beachten, helfen Sie mit, dass es so bleibt:

Schauen Sie nicht weg, wenn Sie einen Übergriff auf eine Person oder einen Vandalenakt beobachten. Alarmieren Sie unverzüglich. Aber bringen Sie sich auf keinen Fall selber in Gefahr. Alle wichtigen Hinweise und Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre. Ihre Hinweise sind von zentraler Bedeutung. Nirgendwo lässt sich besser ein Delikt begehen als in einem Klima von Anonymität und Gleichgültigkeit.

Reichen Sie unverzüglich Strafanzeige ein, wenn Sie von einem Diebstahl oder einem anderen Übergriff betroffen sind. Nur so kann die Polizei das Delikt wirksam ahnden. Bitten Sie Zeuginnen und Zeugen ihre Beobachtungen der Polizei anzugeben. Stellen Sie sich als Zeugin und Zeuge zur Verfügung, wenn Sie selber etwas beobachten.

# Die Benutzungsordnung – Regeln für angenehmes Reisen.

Wir setzen alles daran, Ihnen Komfort, Sauberkeit und Sicherheit zu bieten. Unterstützen Sie uns dabei, indem Sie unsere Benutzungsordnung beachten. Sie zeigt auf, was wir unter einer Atmosphäre von gegenseitigem Respekt im öffentlichen Verkehr verstehen und sie setzt klare Grenzen, wo unerwünschte Verhaltensweisen andere Fahrgäste stören können. Die wichtigsten Regeln lauten:

- Reisen Sie immer mit einem gültigen Fahrausweis.
- Das Rauchen ist in den Fahrzeugen verboten.
- Unterlassen Sie Darbietungen, Verteil- und Werbeaktionen, das Sammeln von Unterschriften und das Betteln.
- Beschädigen oder verunreinigen Sie keine Einrichtungen und Ausstattungen.
- Schuhe gehören nicht auf die Sitzflächen.
- Befolgen Sie immer die Anweisungen unseres Personals.

Denken Sie daran, Ihre Abfälle in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen und Ihre Zeitungen mitzunehmen.

Verstöße gegen die Benutzungsordnung können zu Transportausschluss, Schadenersatzforderungen und Strafverfolgung führen. Strafrechtsrelevante Tatbestände werden geahndet und angezeigt.

# Sicheres Reisen auf einen Blick.

## S- Bahn:

- Notrufnummer der Bahnpolizei:  
0800 117 117.
- Benutzen Sie die Notrufsäulen an den Bahnhöfen.
- Wenden Sie sich auf den Linien der SBB ab 21 Uhr an die Zug-Chefin/den Zug-Chef.
- Reisen Sie im Treffpunktwagen mit anderen Personen, die zu Tageszeiten mit wenigen Fahrgästen diesen bewusst auswählen. Treffpunktwagen sind mit folgendem Kleber gekennzeichnet:



## Bus und Tram

- Wenden Sie sich an das Fahrpersonal.
- Notrufnummer der Polizei: 117.
- Wählen Sie einen Platz in der Nähe der Fahrerin/des Fahrers, wenn Sie sich unsicher fühlen.

## Helfen Sie bitte mit und

- schauen Sie hin.
- alarmieren Sie.
- bringen Sie sich selber nicht in Gefahr.
- reichen Sie bei Übergriffen und Diebstahl Strafanzeige ein.
- melden Sie sich als Zeugin und Zeuge, wenn Sie etwas beobachtet haben.

## Aufkleber für unterwegs.

**Notrufnummern:**  
**Polizei: 117**  
**Bahnpolizei: 0800 117 117**

**Notrufnummern:**  
**Polizei: 117**  
**Bahnpolizei: 0800 117 117**

**Notrufnummern:**  
**Polizei: 117**  
**Bahnpolizei: 0800 117 117**



**ZVV-Contact**  
0848 988 988  
[www.zvv.ch](http://www.zvv.ch)